

# Dorfladen, Café und Bildung im Grünen

Ein altes Pfarrhaus, ein Organistenhaus, eine Schmiede, eine Dorfschule – wer im Evangelischen Bildungszentrum Potshausen in Ostrhauderfehn etwas über die Geschichte, Kultur und Ökologie Ostfrieslands lernen will, ist gleich mittendrin. In der Pandemie-Pause ist das schöne dörfliche Gelände durch einen öffentlich zugänglichen Wildbienen-Lehrpfad noch grüner geworden. Außerdem ist mit dem kleinen Dorfladen samt Café und Kultur ein neuer „LebensMittelPunkt“ im Ort entstanden.

Von Wiebke Hayenga-Meyer (Text) & Ute Bruns (Fotos)



**Bildungsurlaub in Ostfriesland** – wie könnte der besser beginnen als mit einer Tasse Tee in ostfriesischer Gemütlichkeit? Beides bietet das neue Café des Evangelischen Bildungszentrums Ostfriesland (EBZ) in Potshausen, wo man in uriger Wohnstuben-Atmosphäre stilrecht auf dem Ostfriesensofa Platz nehmen kann. Nicht nur Gäste der Heimvolkshochschule sind hier willkommen. Das hübsche ehemalige Organistenhaus direkt an der Durchfahrtstraße des kleinen Örtchens in Ostrhauderfehn ist offen für alle, genauso wie der kleine Dorfladen im selben Haus.

Das Sortiment ist auf das Seminarangebot abgestimmt mit leckeren Snacks, weiteren Lebensmitteln und Getränken, darunter viele regionale und Bio-Produkte. Ein hiesiger Bäcker liefert frisches Brot und Brötchen. Im Café gibt es Kaffee aus einer ostfriesischen Rösterei, aber natürlich auch Ostfriesentee, selbst gebackene Kuchen und Torten, die man auch auf der von Staudenbeeten umgebenen Terrasse genießen kann. Für die Dorfbewohner ist der „LebensMittelPunkt“, wie die neue Einrichtung heißt, schon ein beliebter Treffpunkt geworden, berichtet die Leiterin des Dorfladens, Stefanie Hanekamp. „Wir haben hier wirklich Familienanschluss.“ Aber auch viele Tagesausflügler, Radler und Camper kommen vorbei.

## VON WIEN NACH POTSHAUSEN

„Erst waren wir skeptisch, ob das klappen kann, jetzt muss man schon reservieren“, sagt EBZ-Geschäftsführer Dr. Sören Petershans. Einmal im Monat gibt es ein Kulturangebot im Café. Und auch das läuft gut. Baulich ist in der Corona-Pause eine Menge passiert: Das Organistenhaus aus dem 19. Jahrhundert wurde vor zwei Jahren für 800 000 Euro umgebaut und durch einen modernen Anbau erweitert, der auch von den örtlichen Vereinen genutzt werden kann. Die Klassen- und Schülerzimmer wurden zum Café, das ehemalige „Mädchenhaus“ aus den 1950er-Jahren und das alte Gemeindehaus wurden ganz abgerissen.

Das alles hat auch mit der Entwicklung der einstigen „Landvolkshochschule“ zu tun, die den Schulbetrieb 2016 eingestellt hat. Bis dato konnten

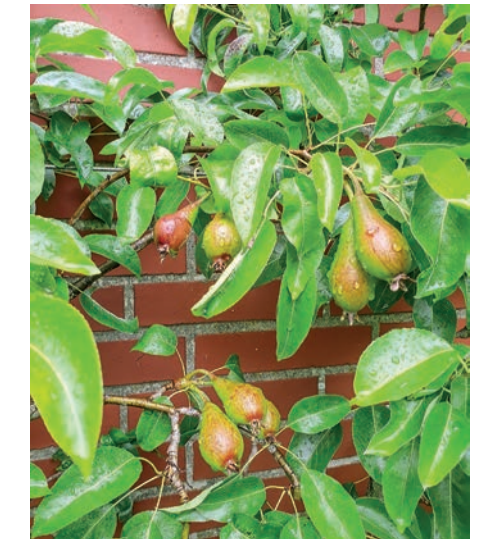


Neuer „LebensMittelPunkt“ in Potshausen: Das ehemalige Organistenhaus wurde zum Dorfladen und Café umgebaut. Leiterin Stefanie Hanekamp heißt hier nicht nur Gäste des Hauses willkommen – drinnen in gemütlicher Wohnstuben-Atmosphäre (Foto linke Seite) oder auf der von Grün umgebenen Terrasse (oben).

junge Menschen hier auf dem zweiten Bildungsweg ihren Schulabschluss nachholen und auch wohnen. Doch die Nachfrage nach den „Schulkursen“ wurde immer weniger, der Zulauf bei den Seminaren dafür immer mehr. Jetzt konzentriert sich das EBZ auf Seminare, Fortbildungen und Bildungsurlaub.

Der Campus wurde zum Ort hin geöffnet. Die zugehörigen Gebäude befinden sich beidseits der Straße, darunter auch mehrere Gästehäuser, die ebenfalls modernisiert wurden. Insgesamt hält das EBZ 50 Zimmer mit 72 Betten vor, davon 22 mit gemeinsamer Badnutzung. „Der Trend geht zum Einzelzimmer mit Dusche und WC“, sagt Peters-

hans. Der Theologe und Betriebswirt, der gebürtig aus Reutlingen bei Stuttgart stammt, ist seit 2016 in Potshausen tätig. Davor war er zehn Jahre Geschäftsführer der evangelischen Jugend in Österreich. „Ich wollte wieder nach Deutschland und hatte mich in Nord- und in Süddeutschland beworben – der Norden war schneller“, erzählt er mit einem Schmunzeln. Nach Ostfriesland wollte Petershans schon für seinen Zivildienst. Also ging es von Wien nach Potshausen. „Die Aufnahme hier war sehr herzlich“, schwärmt er. „Für mich als leidenschaftlicher Radfahrer ist das hier wunderbar. Ich bin auch oft mit dem Fernglas im Holter Hammrich unterwegs.“



**THIELE TEE**  
Höchste Qualität seit 1873

**KONTOR**  
Tee · Präsente · Accessoires

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt rund um den Tee-Genuss.

Ostfriesen trinken THIELE TEE.

Wir freuen uns auf Sie!

Faldernstraße 31 · 26725 Emden  
www.thiele-tee.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 10-18 Uhr,  
Samstag 9.30-14.30 Uhr

Grüner geht's nicht: Das Außengelände des Areals ist ökologisch umgestaltet worden. Dazu gehört eine Streuobstwiese (oben), ein Wildbienenlehrpfad (rechts), professionell angefertigte Insektenhotels und Spalierobst wie diese Weinbeere, auf der sich eine Großlibelle niedergelassen hat.

Das EBZ liegt nicht nur mitten im Ort und ist als solches dort präsent, sondern es will auch die Region Ostfriesland in all ihren Facetten präsentieren: Ostfrieslands Kulturlandschaft mit seinen Orgeln, Kirchen, Burgen und Schlössern, die plattdeutsche Sprache, die vielfältige Natur und die Landwirtschaft. Als Partner der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und Teil des Biosphärenreservats kann das EBZ auf viele Kooperationen zurückgreifen. Und der Blick geht auch über den ostfriesischen Tellerrand hinaus zu den niederländischen Nachbarn. In einigen Angeboten werden Ökologie und Geschichte verknüpft. Weitere Seminare gibt es zu den Themenbereichen Gesundheit und Stressbewältigung, Politik und Engagement, Persönlichkeitsbild und berufliche Kompetenz, Glaube, Spiritualität und Kirche sowie Kunst, Musik und Kreativität.

Neu im Programm ist auch das Seminar „Ostfriesland Krimiland“. Darin geht es um „Regionale Krimiliteratur zwischen Mythos, Markt und Mobbing“, aber auch um die kriminelle Rea-

lität in Ostfriesland. „Unser Programm ist nicht nur für Bildungsurlauber interessant. Jeder, der die Region näher kennenlernen will, kann das bei uns tun. Alle Angebote sind offen“, sagt Peterhans.

#### SCHWIERIGE PANDEMIE-ZEIT

Der Geschäftsführer ist froh, dass das EBZ nach dem Corona-Lockdown wieder für Gäste geöffnet ist. Im Frühjahr 2020 und von Dezember bis Mai 2021 musste das Haus schließen. Für die Heimvolkshochschule, die für Zuschüsse eine bestimmte Teilnehmerzahl vorweisen muss, ein großes Problem. Da die Zahl an Übernachtungen gebunden ist, konnten Vorträge und Seminare auch nicht online angeboten werden. Außerdem macht der persönliche Kontakt die Atmosphäre der Bildungseinrichtung aus. Im März waren im EBZ vorübergehend geflüchtete Menschen aus der Ukraine untergebracht. Nun läuft der Betrieb wieder normal. Es gilt allerdings die 3-G-Regel.

Das Haupthaus, die alte Pastorei, wurde 2018 brandschutztechnisch mo-

#### INFO

##### EBZ POTSHAUSEN

Evangelisches Bildungszentrum  
Ostfriesland-Potshausen  
Potshausener Straße 20  
26842 Ostrhauderfehn

Das EBZ bietet seit fast 70 Jahren das ganze Jahr über Seminare, Fortbildungen und Bildungsurlaub mit Unterkunft und Verpflegung an.  
**12. – 14. August** Kreativwochenende „Tüdelied in Potshausen“

Kontakt: Telefon 0 49 57 / 9 28 80  
zentrale@potshausen.de  
Seminarangebot und weitere Infos unter [www.potshausen.de](http://www.potshausen.de)

dernisiert. Die Wände des freundlichen Speisesaals zieren Bilder vom Holter Hammrich, die in einem Projekt der Lebenshilfe Leer entstanden sind. Übernachtungsgäste erhalten Vollverpflegung in Potshausen, heißt: drei Mahlzeiten plus Teezeit. Auf dem Speiseplan stehen immer mal wieder auch ostfriesische Traditionsgerichte wie Mehlpütt oder Grünkohl und Vegetarisches. Für sein gutes, selbst gekochtes Essen ist das EBZ unter seinen Stammgästen bekannt. „Wenn die Seminare mal nicht so gut sind, die Küche haut uns immer raus“, sagt der ehemalige Studienleiter Heinz Halfwassen salopp.

Neben den baulichen und strukturellen Veränderungen gibt es auch personelle im EBZ. Mit Sylvia Manewald und Heinz Halfwassen haben das Bil-

dungszentrum zwei langjährige Studienleiter verlassen, die das Haus stark geprägt und Schwerpunkte mit aufgebaut haben. Sylvia Manewald, die unter anderem Gesundheitsthemen, Tanzveranstaltungen und Fahrradseminare initiierte, ging im Februar 2019 nach fast 40 Jahren in den Ruhestand. Heinz Halfwassen, der für Seminarangebote zu den Bereichen Ostfriesland und Ökologie verantwortlich zeichnet, wurde im Dezember 2021 nach über 30 Jahren verabschiedet. Er bleibt dem Haus allerdings auch im Ruhestand noch verbunden, zumal seine Tochter Imke de Haan seine Nachfolge angetreten hat. Die Landschaftsarchitektin und Umweltplanerin ist, wie die anderen drei Nachfolger Edda Smidt, Christian Jürgens und Lena Schönborn (Schwer-



Geselligkeit und gutes Essen, auch dafür ist Potshausen bekannt. In der alten Schmiede (oben) trifft man sich abends in rustikalem Ambiente am Kamin. Hell und freundlich ist der Speisesaal, wo die Übernachtungsgäste mindestens dreimal täglich versorgt werden. Auch ostfriesische Gerichte stehen auf dem Speiseplan. Insgesamt gibt es 50 modern ausgestattete Zimmer mit 72 Betten, davon viele mit eigenem Bad.



punkt ostfriesische Geschichte und Kultur), mit einer halben Stelle angestellt.

Imke de Haan will unter anderem die kreativen Angebote erweitern. So findet vom 12. bis zum 14. August zum ersten Mal die „Tüdelied in Potshausen“ statt. Ein ganzes Wochenende wird gemeinsam „rumgetüdel“, wie man in Ostfriesland zum kreativen Werkeln mit Farbe, Textilien und anderen Materialien sagt. Vom 7. bis zum 9. Oktober ist ein „Wochenende in Farbe“ geplant.

#### WILDBIENEN-LEHRPFAD

Der Schwerpunkt Ökologie und Umwelt des Bildungszentrums im Grünen ist ebenfalls ausgebaut worden. Und zwar buchstäblich – mit der ökologischen Umgestaltung des Außengeländes und einem neuen, öffentlich zugänglichen Wildbienen-Lehrpfad. Der ist zugleich schön und informativ. Es gibt 550 verschiedene Arten in Deutschland,

über die Hälfte steht auf der Roten Liste für bedrohte Arten, mehr als 30 sind vom Aussterben bedroht. „Anders als Honigbienen haben Wildbienen keine Lobby, dabei sind sie ebenso wichtig“, weiß Biologie-Lehrer Halfwassen, der maßgeblich an dem EU-geförderten Projekt mitgearbeitet hat.

Am Gästehaus wurden Waschbetonplatten entfernt und durch wildbienenfreundliche Stauden wie zum Beispiel „Natternkopf“ ersetzt. Auf Info-Tafeln und in Fachvorträgen, und Exkursionen mit hochkarätigen Gästen wie Volker Fockenberg oder Rolf Witt wird darüber aufgeklärt, wie man ihren Bestand schützt und erweitert. „Nicht alles, was auf dem Markt angeboten wird, ist auch hilfreich“, weiß Halfwassen. „Da werden viele Fehler gemacht.“ Zum Beispiel sind viele günstige Wildbienenhotels für die Tiere ungeeignet, ja sogar schädlich, etwa wenn sie Tannenzapfen

enthalten. Dort nisten sich nämlich Ohrenkneifer ein, die der Brut der Wildbienen schaden. Mit mehreren professionell erstellten Behausungen und Wildblumenflächen zeigt das EBZ Besuchern, wie es richtig geht.

Neu angelegt wurde auch die kleine Streuobstwiese mit 15 niedrigwachsenden Bäumchen. Entlang der Mauer eines Gästehauses wächst nun Spalierobst mit alten Apfel- und Birnensorten, über die man sich mittels QR-Code informieren kann. So kann das Erlernete gleich vor Ort in der Praxis gezeigt werden, denn die Obstbaum-Fachwart-Ausbildung gehört zu den beliebtesten Kursangeboten in Potshausen.

Auch Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse sind im Zuge der Umgestaltung entstanden. „Über die Hälfte waren dieses Jahr schon besetzt“, freut sich Imke de Haan. Denn wo Insekten sind, sind auch Vögel. Informationen zu Bie-



Bildungszentrum und Kirche: Für diese Verbindung steht das EBZ mit ihrem Geschäftsführer Dr. Sören Petershans, Studienleiterin Imke de Haan und ihrem Vater, dem ehemaligen Studienleiter Heinz Halfwassen, der nach über 30 Jahren in den Ruhestand ging, dem Haus aber weiter verbunden bleibt.

nenarten, zum Insektensterben und was man dagegen tun kann, finden sich zum Nachlesen auch in der Remise gegenüber der Alten Schmiede, die ursprünglich am Ortsausgang stand. Das von Kopflinden beschattete, typisch ostfriesische Backsteinhäuschen lädt abends zum gemütlichen Beisammensein am Schmiedekamin ein. Denn neben Bildung geht es in Potshausen auch um Geselligkeit. Für die

Biker, die sich regelmäßig zu Seminaren in Potshausen treffen, gibt es in der Schmiede eine neue Attraktion: ein Zapfhahn aus einem Suzuki-Motor!

Wer lieber sportlich aktiv ist, kann den Beachvolleyballplatz, den Fußballplatz oder die Kegelbahn auf dem weitläufigen Gelände nutzen. Auch der Grillplatz wird im Sommer gut angenommen. Die Umgebung lädt zu Rad- oder Paddeltouren ein.

Seit der Eröffnung des Cafés ist das evangelische Bildungszentrum in Potshausen auch selbst beliebtes Ziel für Einheimische und Urlauber. An der Zufahrt symbolisiert eine filigrane eiserne Weltkugel von Kunstschmied Günter Zimmermann aus Jheringsfehn Nachhaltigkeit und die Verbindung von Bildungszentrum und Kirche. Diese hat das EBZ nun noch mehr mit Leben gefüllt.

#### INFO

##### DORFLADEN MIT CAFÉ

Der Dorfladen ist geöffnet:  
freitags, samstags und montags  
9 – bis 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
sonntags 9 – 12 Uhr  
Das Café ist geöffnet:  
freitags bis montags 9 – 12 Uhr und  
14 – 17 Uhr (Frühstück nur auf Anmeldung)  
E-Mail: dorfladen@potshausen.de  
Telefon: 0 49 57 / 92 88 50

An jedem letzten Freitag im Monat findet eine Kulturveranstaltung statt. Aktuelle Termine unter [www.potshausen.de/dorfladen](http://www.potshausen.de/dorfladen)

## Ostfriesensofas

aus eigener Polsterei

„Heel wat Besünners ut Ostfreesland!“

POLSTER hicken Ihr Sofaspezialist

Kanalstraße Nord 49 · 26629 Grobefehn  
Telefon: (04943) 13 79 · [www.polster-hicken.de](http://www.polster-hicken.de)

Polsterei · Aufarbeitung · Neuanfertigungen · Sonnenschutz